

# In eigener Sache

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen**

Band (Jahr): **4 (1977)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# die kette

Information der privaten therapeutischen einrichtungen in der drogenhilfe der region basel

## In eigener sache



drop-in Basel,  
Chratten Ober-Beinwil,  
Gatterweg Riehen,  
Glubos Riehen,  
Kleine Marchmatt  
Reigoldswil

redaktion:  
Horst Hohl, Rudolf Matter,  
Anne Rose Steinmann und  
Marlyse Walser

Die KETTE erscheint viermal  
jährlich, auflage dieser  
nummer: 2000 exemplare,  
preis pro nummer:  
4 franken  
jahresabonnement:  
16 franken  
gönnerabonnement:  
mindestens 30 franken

postcheck-konto  
die KETTE, 40-5370 Basel

adresse  
die KETTE  
postfach 133, 4018 Basel

das drop-in an der  
glockengasse 4 in Basel  
gibt auf anfrage die adressen  
der weiteren therapeutischen  
einrichtungen bekannt.  
telefon 061 25 35 86  
oeffnungszeiten  
mo bis fr 14 bis 19 uhr  
sa 15 bis 18 uhr

Angst vorm schreiben: In der vorliegenden nummer hätten zum thema "drogen und schule" vor allem lehrer und schüler zu wort kommen sollen, doch waren trotz zahlreicher anfragen nur wenige stellungnahmen von schülern und gar nur ein einziger lehrer-beitrag erhältlich. Und: der einzige schreibwillige pädagoge mochte seinen bericht nur ohne namensnennung abgedruckt sehen. Seine begründung: wer als lehrer verständnisvoll schülern in drogen-nöten beistehen will, hat schwierigkeiten genug, durch erlebnis-berichte verschafft er sich allenfalls zusätzliche. Mit dieser begründung haben weitere lehrer und lehrerinnen von vorneherein eine mitwirkung an dieser nummer abgelehnt. Diese reaktionen zeigen, dass das thema "drogen und schule" brennt. Es kann deshalb mit den beiträgen in dieser nummer weder erschöpfend noch abschliessend behandelt werden.

Unter dem zentralen thema dieser nummer äussern sich - neben mitarbeitern des basler jugendamtes - auch zwei fachleute der präventivmedizin: professor Kurt Biener und dr. Rainer Hornung vom institut für sozial- und präventivmedizin der universität Zürich. Professor Biener fasst in seinem beitrag die resultate von drogen-forschungen zusammen, für die er den diesjährigen Hufeland-preis erhalten hat. Seine forschungsarbeit wird demnächst auch in buchform erhältlich sein.

Zu einem letzten beitrag: Der jurist dr. Jürg Meyer, redaktor der "Basler Zeitung", berichtet über einen diskussionsabend, für den die KETTE als mitorganisator verantwortlich zeichnete: Vor einigen wochen standen die basler drogen-urteile - mit denen sich ein beitrag in der letzten nummer der kette kritisch auseinandersetzte - im mittelpunkt einer vielbeachteten diskussionsrunde. Der basler strafrechts-professor Günter Stratenwerth war teilnehmer des podiumsgespräches. Er formulierte seine meinung in thesen: sie sind ebenfalls in dieser nummer zu finden.

die redaktion